



Die kaufmännische Berufslehre

Kauffrau EBA
Kaufmann EBA

Eidgenössisches Berufsattest EBA

Der Einstieg in den kaufmännischen Beruf

Sie haben die obligatorische Schulzeit abgeschlossen und interessieren sich für einen Beruf im kaufmännischen Bereich, aber Ihre schulische Ausbildung reicht noch nicht für eine Lehre mit EFZ-Abschluss? Dann ist eine zweijährige Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann mit eidg. Berufsattest (EBA) vielleicht das Passende für Sie und ein erster Schritt in die richtige Richtung.

In dieser Ausbildung machen Sie erste berufspraktische Erfahrungen und haben dank dem eidgenössischen Berufsattest die Möglichkeit, direkt ins 2. Lehrjahr als Kauffrau/Kaufmann EFZ (eidg. Fähigkeitszeugnis) einzusteigen.

Auch etwas für mich?

Als Kauffrau/Kaufmann EBA erledigen Sie selbständig administrative Tätigkeiten und können mit der modernen Bürotechnik umgehen. Wenn Sie:

- erste praktische Erfahrungen in einer Büroumgebung sammeln wollen,
- sich Kompetenzen und Fachkenntnisse aneignen möchten, die Sie im Büro anwenden können,
- gerne Arbeiten erledigen, bei denen es auf Zuverlässigkeit, Exaktheit und Ordnung ankommt und
- später eine Lehre als Kauffrau/Kaufmann EFZ anstreben,

dann ist eine Ausbildung zur Kauffrau resp. zum Kaufmann EBA genau das Richtige für Sie.

Was müssen Sie mitbringen?

Wir empfehlen den Lehrbetrieben, beim Abschluss eines Lehrvertrages Kauffrau/Kaufmann EBA folgende Mindestanforderungen zu beachten:

Sekundarschule Niveau A

Genügende bis gute Leistungen in Deutsch, Englisch und Mathematik.

Schulische Brückenangebote

Genügender Durchschnitt der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik.

Sekundarschule Niveau E

Die Leistungen in einzelnen Fächern reichen nicht für die dreijährige Lehre EFZ.

Schule, Betrieb und Branche – Ein Team

Sowohl die Schule als auch Ihr Lehrbetrieb und der Branchenverband sind für Ihre Ausbildung verantwortlich. Alle Ausbildungspartner nehmen ihre Verantwortung wahr und setzen sich für Ihre Ausbildung und einen erfolgreichen Abschluss ein.

Schule

Sie besuchen regelmässig den Berufsschulunterricht, wo Sie Ihr Fach- und Allgemeinwissen vertiefen und sich die für Ihren Beruf nötigen Handlungskompetenzen aneignen. Dabei wird die Zeit, die Sie in der Schule verbringen, im zweiten Jahr Ihrer Ausbildung weniger:

1. Lehrjahr	2. Lehrjahr
2 Schultage	1 Schultag

Betrieb

Die betriebliche Ausbildung erfolgt im Lehrbetrieb. Die Berufs- und Praxisbildenden leiten Sie an und begleiten und betreuen Sie in dieser Zeit. Der betriebliche Ausbildungsplan, welcher Sie gezielt schult und durch die Lehre führt, baut auf den Handlungskompetenzen auf und zeigt, in welchem Lehrjahr welche Inhalte geplant sind.

Branche

Die Ausbildungs- und Prüfungsbranche organisiert die für alle Lernenden obligatorischen überbetrieblichen Kurse (üK). Diese ergänzen die Ausbildung im Betrieb und vermitteln branchenspezifische Handlungskompetenzen. Sie dienen zudem dem Austausch zwischen den Lernenden und als Ort, an dem die bisher erworbenen Kompetenzen gemeinsam reflektiert werden können.

Eine ganzheitliche Ausbildung

Selbständiges Arbeiten

Ein Thema selbständig zu erarbeiten und die Resultate in einem Bericht zu präsentieren, ist nicht einfach. Im Verlauf Ihrer Ausbildung haben Sie sich die nötigen Grundlagen angeeignet, um auch diese Herausforderung zu meistern.

Fachkundige individuelle Begleitung (FiB)

Bei schwierigen Situationen in der Schule, im Betrieb oder auch im privaten Umfeld finden Sie bei Ihrer FiB-Lehrperson, die in der Regel auch Ihre Klassenlehrperson ist, Beratung und Unterstützung.

Die FiB-Lehrperson führt mit allen Lernenden nach Ausbildungsstart ein ausführliches Erstgespräch. Während der zwei Jahre können Lernende auch ausserhalb des Unterrichts auf die Lehrperson zugehen und ein persönliches Gespräch führen.

Sie vermittelt Kontakte zu Fachstellen und koordiniert unterstützende Massnahmen mit den Betrieben.

Freifach Französisch

Während der Ausbildung können Sie sich mit dem Freifach Französisch grundlegende Kenntnisse erarbeiten oder vorhandene Fähigkeiten vertiefen.

In der eventuell anschliessenden Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann EFZ wird Französisch ein fester Bestandteil des Unterrichts sein. Verfügen Sie über grundlegende Vorkenntnisse in der Fremdsprache, fällt Ihnen der Übertritt etwas leichter.

Dieses Angebot ist besonders für Lernende, die sich für die verkürzte EFZ-Ausbildung (zwei Jahre) interessieren, sehr zu empfehlen.

Handlungskompetenzen statt Fächer

Ab dem Schuljahr 2023/24 gibt es in der kaufmännischen Ausbildung keine Fächer wie Deutsch, Wirtschaft, Informatik usw. mehr, sondern bereichsübergreifenden Unterricht in Handlungskompetenzbereichen.

Die Inhalte der Fächer bleiben erhalten, werden aber mehr praxisorientiert und im Verbund mit dem Geschäft in typischen kaufmännischen Alltagsbereichen (Handlungskompetenzbereiche) unterrichtet. So werden die Grundlagen weniger theoretisch abgehandelt und sind für Sie einfacher zu lernen. Das erworbene Wissen kann so direkt im Beruf umgesetzt werden – eine Qualitätssteigerung der kaufmännischen Ausbildung für die Zukunft.

Handlungskompetenzbereiche

Der Unterricht bezieht Ihre praktische Tätigkeit und die jeweilige fachliche Ausrichtung im Betrieb aktiv mit ein, um Ihr Wissen und Können zu vertiefen und Ihnen einen grösseren Handlungsspielraum zu ermöglichen. Folgende Handlungskompetenzbereiche, werden unterrichtet:

- HKB A: Gestalten der beruflichen und persönlichen Entwicklung
- HKB B: Kommunizieren mit Personen unterschiedlicher Anspruchsgruppen
- HKB C: Zusammenarbeiten in betrieblichen Arbeitsprozessen
- HKB D: Betreuen von Infrastrukturen und anwenden von Applikationen
- HKB E: Aufarbeiten von Informationen und Inhalten

Stundentafel

Pflichtbereiche	Semester	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr	
		1.	2.	3.	4.
HKB A					
Gestalten der beruflichen und persönlichen Entwicklung		2	2	2	2
HKB B					
Kommunizieren mit Personen unterschiedlicher Anspruchsgruppen		4	4	2	2
HKB C					
Zusammenarbeiten in betrieblichen Arbeitsprozessen		3	3	2	2
HKB D					
Betreuen von Infrastrukturen und anwenden von Applikationen		3	3	-	-
HKB E					
Aufarbeiten von Informationen und Inhalten		2	2	1	1
Sport		2	2	2	-
<i>Total Wochenlektionen</i>		<i>16</i>	<i>16</i>	<i>9</i>	<i>7</i>
Freifach Französisch		2	2	2	2

Ihre Qualifikation – Ihre Perspektive

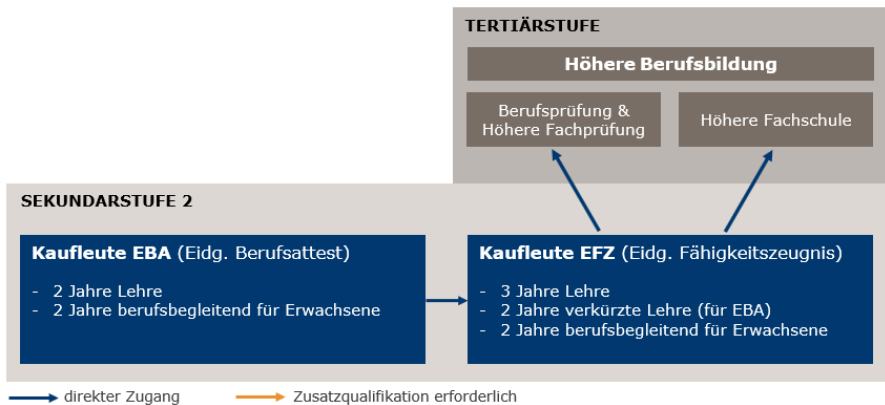
Ihr Berufsattest

Wenn Sie das Qualifikationsverfahren in allen Bereichen bestanden haben, erhalten Sie das eidgenössische Berufsattest und dürfen damit die geschützte Berufsbezeichnung «Kauffrau/Kaufmann EBA» tragen.

Mögliche Wege danach

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehre zum Kaufmann/zur Kauffrau EBA stehen Ihnen mehrere Anschlussmöglichkeiten offen:

- Einstieg in den kaufmännischen Arbeitsmarkt
- In die Berufsbildung «Kauffrau/Kaufmann EFZ» übertreten (2 oder 3 Jahre, je nach persönlichen Voraussetzungen)



Handlungsorientiert. Kompetent. Vernetzt.

Die Berufsfachschule KV Basel gehört zu den grössten Anbietern der kaufmännischen Berufsbildung in der Region Nordwestschweiz. Seit über 150 Jahren engagieren wir uns im Bildungswesen der kaufmännischen Berufswelt für Jugendliche und Erwachsene und bieten alle Angebote der Grundbildung an: Kaufleute EBA (ehem. Büroassistentin/Büroassistent), Kaufleute EFZ sowie die Berufsmaturität Typ Wirtschaft.

Zentral. Vernetzt. Am Puls der Zeit.

Die Berufsfachschule KV Basel bietet Ihnen ein attraktives Umfeld. Sie profitieren von:

- einem sehr zentral gelegenen Schulhaus,
- BYOD Unterricht mit einem eigenen MS Office 365 Account,
- einer leistungsfähigen Informatikinfrastruktur mit Wireless-Internetzugang im ganzen Haus,
- einem interessanten Angebot an Freifächern,
- der Lernbegleitung und Lernförderung durch speziell weitergebildete Lehrpersonen,
- der Möglichkeit, aktiv den Schulalltag mitzugestalten durch regelmässig durchgeführte Feedbackrunden zum Unterricht und zur Schule,
- Klassenausflügen, Sporttagen usw.,
- einer hausinternen Cafeteria für Ihre Verpflegung und
- den Angeboten des Kaufmännischen Verbands Region Beide Basel.

Nach dem Abschluss steht Ihnen ein breites Weiterbildungsangebot bei der kv pro AG im gleichen Haus zur Auswahl. Lassen Sie sich bereits während der Ausbildung beraten: weiterbildung@kvpro.ch.

Digital@Schule

Sie arbeiten mit den Arbeitsmitteln des Ausbildungsortes oder benutzen Ihren privaten Computer im Unterricht (Bring Your Own Device). Die Schule bietet mit einer eigenen Computerumgebung die notwendigen Applikationen und Lernhilfen zum Unterricht. So können Sie nicht nur in



der Schule, sondern auch in der Firma oder Zuhause den gelernten Schulstoff vertiefen und ergänzen.

Die eigenen Computer sollten Laptops oder Notebooks mit dem Betriebssystem Windows sein und sowohl über eine Tastatur als auch einen Eingabestift verfügen. Die aktuellen Anforderungen erhalten Sie jeweils vor dem Schuleintritt.

Wir fördern Ihre Begabung

Mit unserer Angebotsvielfalt an Freifächern bringen wir Ihre Sprach- oder Informatikbegabung auf die nächste Stufe.

In allen Sprachkursen werden Sie auf ein international anerkanntes Sprachzertifikat eines für Sie passenden Levels (A1 bis C1) vorbereitet.

Unsere Informatik-Kurse vermitteln gestärkte Fähigkeiten und Fertigkeiten rund um das digitale Arbeiten und Handeln. Die Kurse können mit einem Schweizerischen Informatikzertifikat (SIZ) oder dem Diplom E-Commerce abgeschlossen werden.

Wir unterstützen Sie

In unseren Förderangeboten erarbeiten wir mit Ihnen eine solide Basis, auf der Sie aufbauen können. Ziel ist es, die jeweiligen Kompetenzen zu verbessern und Wissenslücken zu schliessen.

Die Angebote stehen den Lernenden der Berufsfachschule KV Basel kostenlos zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner

Allgemeine Informationen
Sekretariat

+41 61 295 63 00
berufsfachschule@kvbasel.schule

Angebotsbetreuung EBA
Sasa Petrovic

+41 61 295 63 21
sasa.petrovic@kvbase.schule

Abteilungsleiter EBA
Guido Fretz

+41 61 295 63 51
guido.fretz@kvbasel.schule



2023_1.0

KV Basel AG
Aeschengraben 15
4002 Basel
Tel. +41 61 295 63 00
berufsfachschule@kvbasel.schule

 **KV Basel**
Meine Berufsbildung.
www.kvbasel.schule